

GEA

Konzentration auf Melktechnik

Geschäft mit Stall- und Milchkühltechnik an Mutares SE & Co KGaA verkauft



© GEA

Das GEA Verwaltungsgebäude in Düsseldorf.

GEA setzt die angekündigte strategische Portfoliabereinigung fort und trennt sich von zwei Unternehmen, die bisher zur Division Farm Technologies gehören.

Es handelt sich dabei um das französische Unternehmen Japy SAS, das in Dijon Milchkühltanks produziert, sowie Royal De Boer Stalinrichtingen B.V., einen führenden europäischen Anbieter für Stalltechnik mit Sitz in Leeuwarden in den Niederlanden. Die Unternehmen erzielten im Jahr 2019 einen Umsatz von zusammen rund 50 Mio. Euro. Der entsprechende Kaufvertrag mit Mutares SE & Co. KGaA, einer börsennotierten Beteiligungsgesellschaft, wurde jüngst unterzeichnet. Über die finanziellen Einzelheiten der Transaktion, die der Genehmigung durch die Kartellbehörde unterliegt, haben die Parteien Stillschweigen vereinbart. Der Abschluss des Verkaufs wird für Dezember erwartet.

„Wir freuen uns, mit Mutares SE & Co. KGaA für die beiden Unternehmen einen neuen Eigentümer gefunden zu haben, der das jeweilige Geschäftspotential bestmöglich weiterentwickeln kann,“ kommentiert Stefan Klebert, Vorstandsvorsitzender der GEA Group AG.

Mit diesem Verkauf konzentriert sich GEA im Bereich Farm Technologies auf die Automatisierung und Digitalisierung von Melkanlagen und -prozessen, intelligente Lösungen für das Herdenmanagement und auf Produkte, die die Milchqualität sichern, die Anlagenhygiene garantieren sowie die Kuhgesundheit verbessern. Ebenso wird die Division weiterhin eine breite Palette von Produkten und Systemen für die Güllebehandlung anbieten, insbesondere für den nordamerikanischen Markt. GEA wird weiterhin Zugang zum Produktportfolio der beiden veräußerten Unternehmen haben, um auch zukünftig individuelle Kundenbedürfnisse bedienen zu können.